Marokkanische Sahara: politische Persönlichkeiten rufen andere europäische Staaten dazu auf, Spanien auf dem Fuße folgen zu haben

Brüssel–Zahlreiche politische europäische Persönlichkeiten haben die Anerkennung vonseiten Spaniens den vonseiten Marokkos unterbreiteten Autonomieplan als die ernsthafte realistische und glaubwürdige Lösung des regionalen Konflikts um die marokkanische Sahara gewürdigt, andere Staaten dazu aufrufend, ihm auf dem Fuße folgen zu haben.

Vermittels der der Marokkanität der Sahara gegenüber aufgebrachten Unterstützung „hat Spanien eine wichtige Öffnung für die Beilegung dieses territorialen Konflikts eingeschlagen“, twitterte der italienische Abgeordnete, Alessandro Pagano.

„Nach dieser spanischen Initiative sind alle Staaten dazu aufgefordert, ihm auf dem Fuße zu folgen. Wir hegen die Hoffnung, dass Italien es auch machen würde!, unterstrich der Politiker, Mitglied der Lega.

Der italienische Euroabgeordnete, Marco Zanni, würdigte die spanische Position, sich dazu „glücklich“ erklärend, „zu wissen, dass Spanien die Autonomieinitiative, welche vonseiten Marokkos unterbreitet wurde, als die realistische und glaubwürdige Basis betrachtet, zwecks dessen den Konflikt um die Sahara schlichten zu dürfen“.

„Die Stabilität und der Fortschritt in der Region sollten sich überdies zu einer strategischen Priorität für die EU und für Italien auswachsen“, hat er auf einem Tweet reagiert.

Eine Position, welche vom bulgarischen Euroabgeordneten, Asim Ademov, geteilt wird, welcher der spanischen Regierung unter der Leitung von Pedro Sanchez gratuliert hat, welcher den Autonomieplan in der marokkanischen Sahara als die ernsthafte und glaubwürdige Lösung anerkannt hat.

Elena Valenciano zufolge, aus der sozialistischen spanischen Arbeiterpartei, „besteht es nicht die geringste Zweifel, dass die Beziehung zwischen Spanien und Marokko strategisch und unerlässlich ist“.

„Die Argumente zu Gunsten der Positionsveränderung der (spanischen) Regierung sind zahlreich“, hat sie zugsichert.

In einer Botschaft, welche an seine Majestät den König Mohammed VI ausgerichtet wurde, betonte der Präsident der spanischen Regierung, Pedro Sánchez, dass „Spanien die marokkanische Autonomieinitiative als die ernsthafte realistische und glaubwürdige Basis für die Beilegung des Konflikts die marokkanische Sahara betreffend betrachtet“.

Quellen:

http://www.corcas.com

http://www.sahara-online.net

http://www.sahara-culture.com

http://www.sahara-villes.com

http://www.sahara-developpement.com

http://www.sahara-social.com